

Liebe Damen,

heute feiern wir den internationalen Frauentag mit dem zumeist Frauen mit Migrationshintergrund. Mein Verein Internationales Frauencafé Dortmund e.V. hat hierzu eingeladen. Ich möchte Sie herzlich begrüßen.

Dortmund ist eine Stadt mit einer hohen Zahl an Migrantinnen und Migranten. Unser Motto/Slogan für heute ist „Mehr Chancen für Migratinnen“. Wir haben uns bewusst für diesen Slogan entschieden. Denn eine aktive Teilnahme der Migrantinnen an der Gesellschaft, an dem wirtschaftlichen Leben, ist nicht nur wichtig für die Erlangung ihrer Rechte, für Selbstbewusste Bürgerinnen einer Gesellschaft, sondern ist auch sehr gut und wichtig für den Fortschritt und die Entwicklung der Gesellschaft.

Migrantinnen müssen in ihrer Bildung stärker unterstützt werden.

Migrantinnen mit akademischen Hintergrund müssen Möglichkeiten eröffnet werden, so dass sie ihrer Qualifikation entsprechend eine Beschäftigung haben, sich in der Gesellschaft einsetzen können. Sie bilden ein großes Potential für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft.

Migrantinnen verfügen mit ihrem speziellen Know-how sowie Sprach- und Kulturkompetenzen über besondere Qualifikationen, von denen Wirtschaft und Wissenschaft profitieren können

Wenn man von Migratinnen und Arbeitswelt spricht, sollte man nicht nur an Reinigungskräfte denken. Sie haben weitaus mehr Potential. Von der Sprachkompetenz bis hin zu Kulturkompetenz. Diese Mehrfachkompetenz ist eine Chance für die Gesellschaft.

Migrantinnen leben eine doppelte Diskriminierung. Zum einen in ihrer Herkunftsgesellschaft Diskriminierung aufgrund ihres Geschlechts. Zum anderen auch Diskriminierung in der Aufnahmegesellschaft aufgrund ihrer Herkunft und ihres Geschlechts.

Um diese Hindernisse zu überwinden, müssen sie doppelt so viel leisten.

Wir hoffen, wir werden heute diese Themen diskutieren und besprechen. Und heißen sie herzlich willkommen.

Wir wünschen einen schönen und Unterhaltung mit Tanzmusik und dem offenen Buffet. Das Buffet wird nach der Podiumsdiskussion eröffnet.

Ich möchte jetzt Verena Bruchhagen für ihren Vortrag „ICH-DU_WIR: Demokratische Kultur, Engagement im Alltag und eigenes Verhalten“ auf die Bühne einladen.

Verena arbeitet an der TU Dortmund am Institut für Soziologie, Fakultät 12 und ist Managing Gender Diversity.